Die neue Fehrer Nadelteilung "F9"

Autor(en): **Fehrer, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678894

Nutzungsbedingungen

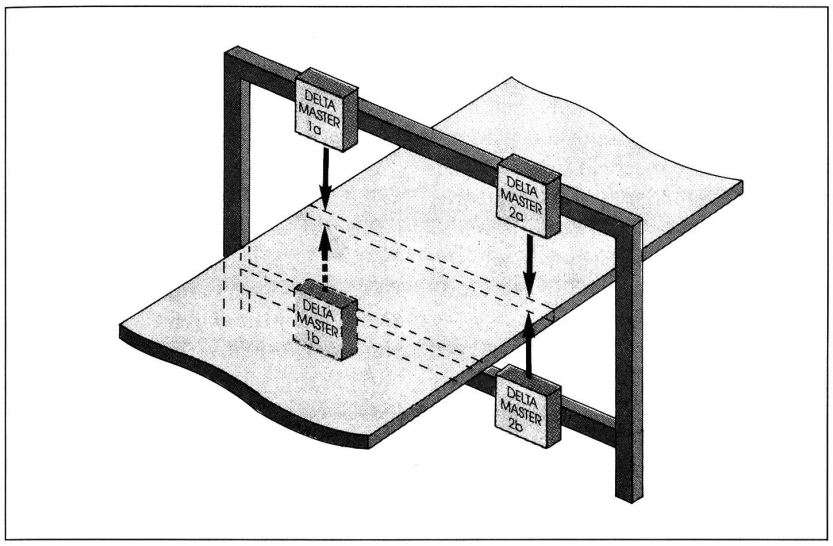
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Dickenmessung einer frei schwebenden Warenbahn. *Zeichnung: Eye Tec*

tung – insbesondere bei der Verpackung – aus und führen regelmässig zu Kundenreklamationen.

Um die berührungslos gemessenen Dickenmesswerte denjenigen der (berührenden) DIN-Messung anzugleichen, wurde zusätzlich eine spezielle Software entwickelt, die den notwendigen Ausgleich sicherstellt.

Mit dem Delta Master steht ein berührungsloses Dickenmesssystem für Materialien mit rauhen und strukturierten Oberflächen, wie sie bei Vliesstoffen auftreten, zur Verfügung. Die Erfahrungen bisheriger Installationen zeigen, dass durch die permanente Dikkenüberwachung eine Verbesserung der Qualitätskonstanz erzielt wird und damit ein Rückgang von Kundenreklamationen erkennbar ist, der zu einer Pay-Back Dauer von weniger als einem Jahr führt. Nicht berücksichtigt sind dabei die Nutzen geringerer Produktionsausschüsse sowie die Reduktion von Abfallbeseitigungen.

Eye Tec GmbH, D-7750 Konstanz ■

Die neue Fehrer Nadelteilung «F9»

Markierungsfreie Vernadelung und gleichmässige Einstichverteilung sind seit Jahren Forderungen von Herstellern hochqualitativer Nadelfilzprodukte. Nach intensiver Entwicklungsarbeit kann die Dr. Ernst Fehrer AG eine neuartige Nadelanordnung anbieten.

Seit mehr als drei Jahrzehnten befasst sich die Dr. Ernst Fehrer AG intensiv mit der Entwicklung und Herstellung von Hochleistungs-Nadelfilzmaschinen. Grundsätzliche Neuerungen wie die geschlossene Rahmenkonstruktion, Modulbauweise, Ölschmierung sowie ein präziser Massenausgleich begründen den weltweit erfolgreichen Einsatz von Nadelfilzmaschinen auf allen Anwendungsgebieten.

Entscheidende Weiterentwicklungen in der Vernadelungstechnologie wie z. B. in der Papiermacherfilzherstellung, der Hochgeschwindigkeitsvernadelung oder der Strukturvernadelung sind ebenfalls auf die permanente Entwicklungsarbeit der Firma Fehrer zurückzuführen.

Im Zuge der laufenden Verbesserungsarbeiten an den Nadelfilzmaschinen wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Optimierung des Nadelbildes gelegt.

In diesem Zusammenhang entstand die neue, zum Patent angemeldete Nadelteilung der Type «Fehrer-F9», welche derzeit mit ca. 5000 oder ca. 10 000 Nadeln pro Meter zur Verfügung steht. Bei der Entwicklung wurden völlig neue Wege beschritten.

Zum Einsatz kommen herkömmliche Filznadeln in den gängigen Dimensionen, d. h. es müssen keine Sondernadeln verwendet werden.

Die wesentlichsten Vorteile der neuen Teilung «Fehrer-F9» sind:

- gleichmässige Verteilung der Einstiche; daraus resultiert ein schönes ebenmässiges Oberflächenbild
- diese optimale markierungsfreie Einstichqualität ist weitgehend unabhängig vom Vorschub-pro-Hub-Verhältnis
- hohe Formstabilität während der Vernadelung, d. h. wesentlich geringere Verstreckung und geringerer Breitenschrumpf bei gesteigerten Festigkeitswerten
- Nadelmarkierungen, z. B. von der Vorvernadelung, können durch Einsatz der «Fehrer-F9»-Teilung an den Finalmaschinen weitgehend eliminiert werden
- aufgrund der höheren Packungsdichte der Nadeln im Brett ist es möglich, die Nadelanzahl einer Doppelbrettmaschine in einer Einbrettmaschine unterzubringen, z. B. ca. 10 000 Nadeln pro Laufmeter Arbeitsbreite
- daraus resultieren geringerer Platzbedarf und geringere Investitionskosten

für Fertigungsstrassen, bestehend aus mehreren Nadelfilzmaschinen in Linie, da:
- a) Einbrettmaschinen anstatt Doppelbrettmaschinen eingesetzt werden können und/oder
  b) die Maschinenanzahl einer Linie reduziert werden kann
- grundsätzlich kann jede Fehrer-Nadelfilzmaschine mit dieser neuen Teilung ausgestattet werden
- Umbauten bereits vorhandener Maschinen sind möglich, müssen jedoch von Fall zu Fall überprüft werden.

Die «F9»-Teilung eignet sich besonders für folgende Endprodukte:
- Automobilauskleidungen
- glatte und strukturierte Boden- und Wandbeläge
- bedruckte Nadelfilze
- Beschichtungsträger
- Kunstleder
- Filter
- andere technische Produkte, die eine glatte Oberfläche erfordern

Im Fehrer Technikum in Linz steht für Vernadelungstests eine Hochleistungsmaschine Type NL 2000/S in 2,40 m Arbeitsbreite mit der F9-Teilung zur Verfügung.

Kunden und Interessenten haben somit die Möglichkeit, mit eigenem Material Probevernadelungen durchzuführen.

Dr. Ernst Fehrer AG, A-4021 Linz ■

Vliesstoff-Symposium 1991

Vortragende aus West- und Osteuropa, den USA und Japan werden anlässlich des von Edana veranstalteten Internationalen Vliesstoff-Symposiums 1991, das am 11. und 12. Juni 1991 in Monte Carlo stattfindet, über die neuesten mit Vliesstoff zusammenhängenden Entwicklungen auf den Gebieten Umwelt, Markt und Technologie sprechen.

Das Vliesstoff-Symposium wird alljährlich von Edana, dem Europäischen Fachverband für die Vliesstoffindustrie, organisiert. Etwa 500 Delegierte aus 20 verschiedenen Ländern nahmen am vorhergehenden, in London abgehaltenen Symposium teil.

Eine hauptsächlich Umweltfragen gewidmete Sitzung soll sich mit der EWG-Umweltpolitik sowie mit den Reaktionen der europäischen Vliesstoffindustrie und dem Zustand in den USA befassen. Es werden Entwicklungen in bezug auf Recycling, Polymerabfall und biologisch abbaubare Polymere behandelt, zusammen mit neuen Ideen für die Beseitigung von Krankenhausabfall. Weitere Themen sind ein neues System aus Japan für die Verbrennung von Wegwerfwindeln und ein gemeinsames deutsches Projekt für die Kompostierung von Windeln.

Die Marketing und Technologievorträge werden von Sprechern aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Japan, Finnland, der Tschechoslowakei und Ungarn gehalten. Es sollten neue Marktentwicklungen bei Fussbekleidung, Arbeitskleidung und Batteriescheidern besprochen werden.

Zu den Vorträgen über Rohstoffe und Technologie gehören ein neuer biologischer Saugstoff, hochleistungsfähige aktivierte Kohlefaser, spezielle Metallbeschichtungen auf Vliesstoffen und Vliesbildung durch das Senkrechtverfahren.

Das Symposium findet im Kongresszentrum von Monte Carlo statt. Die Vorträge werden simultan in englisch, französisch und italienisch übersetzt.

Das gesamte Programm, zusammen mit den Vortragstexten, ist in englischer, französischer oder italienischer Sprache bei Edana erhältlich.

Edana, B-1040 Brüssel ■

Vlieseline DOB-Zirkel Winter 1991

Auch für die nächste Wintersaison 1991/92 präsentiert der Vlieseline DOB-Zirkel mit trendgerechter Innenverarbeitung die aktuelle Mode anhand von im Vlieseline-Studio entworfenen und gefertigten Modellen.

Der Zirkel ist ab Anfang Januar auf Tournee. Mit drei Kollektionen startet er gleichzeitig in Deutschland, Frankreich und USA und wird danach in den grossen Bekleidungszentren aller Erdteile vorgeführt. Weltweit werden über 20000 Besucher die 45 DOB-Zirkel-Modelle in Hotel- und Firmenveranstaltungen sehen.

Mit dem DOB-Zirkel möchte Vlieseline den Besuchern mit aktuellen verarbeitungstechnischen Problemlösungen Hilfestellung leisten und ihnen die Auswahl der idealen Einlage erleichtern.

Die Stoffthemen der Saison sind sehr vielfältig. Zum einen bestimmen weiche, leichte Stoffe, wie Velours, Samt, Seide, Stretch und Mikrofaser das Modebild. Hinzu kommen geschmirgelte und gesandete Materialien, Glanzqualitäten wie Satin und Brokat mit belebten Oberflächen.

Bei den Formen steht die körperbetonte Linie im Vordergrund, ergänzt durch A- und H-Silhouetten.

Diese aktuellen Modetrends verlangen insgesamt nach einer weichen und dabei formunterstützenden Innenverarbeitung.

Der Vlieseline DOB-Zirkel nimmt diese Impulse aus Mode, Markt und Technik auf und gibt sie mit trendgerechten Innovationen für vielfältige Einsatzgebiete zurück.

Carl Freudenberg, D-6940 Weinheim ■